

Halbjahresbericht 2016
Neue Dimension

Nanogate-Konzern im Überblick

Bezogen auf den Nanogate-Konzern (nach IFRS, Angaben in TEUR)

	1. Hj. 2016	1. Hj. 2015
Umsatz	52.154	43.283
Gesamtleistung	53.356	45.496
Rohtragsmarge (in %, bezogen auf die Gesamtleistung)	61,2	62,4
EBITDA	5.886	4.943
EBIT	2.290	1.650
EBT	1.772	456
Konzernergebnis	1.203	291
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,36	0,09
	30.06.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	143.127	123.849
Eigenkapital	52.111	51.286
Eigenkapitalquote (in %)	36,4	41,4
Liquide Mittel	16.077	22.743
	1. Hj. 2016	1. Hj. 2015
Operativer Cashflow nach Ertragsteuern	4.263	3.293
Cashflow aus Investitionen (ohne externes Wachstum)	-3.221	-6.396
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	654	585
Umsatz je Mitarbeiter	80	74

Inhalt

4	Vorwort
8	Konzern-Halbjahresbericht
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
22	Konzern-Kapitalflussrechnung
23	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
24	Konzern-Anhang
26	Adressen / Impressum



A world of new surfaces

NANO GATE AG – A WORLD OF NEW SURFACES®

Nanogate ist ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen. Wir statten Materialien und Oberflächen mit neuen Eigenschaften aus und verbessern die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden. Von den Vorteilen multifunktionaler Oberflächen profitieren Unternehmen und Verbraucher.

Mit Know-how und Technologie von Nanogate

- erhalten Oberflächen neue Funktionen.
- bekommen Kunststoffe zusätzliche Eigenschaften.
- werden Metalle veredelt.
- verbrauchen Heizungen weniger Energie.
- laufen Produktionsprozesse effizienter.
- entstehen neue Designs.

Durch Nanogate werden Produkte kostengünstiger, leistungsfähiger und umweltschonender. Mit einem umfassenden Technologieportfolio eröffnen wir für unsere Kunden eine neue Welt der Oberflächen auf Basis neuer Materialien. Als Innovationspartner bietet Nanogate seinen Kunden einzigartige Systemkompetenz – die Werkstoffentwicklung für Oberflächensysteme, die Serienbeschichtung unterschiedlicher Substrate sowie die Produktion und Veredelung vollständiger Kunststoffkomponenten.

Wir schaffen Werte. Für unsere Kunden, unsere Aktionäre, unsere Mitarbeiter sowie für die Umwelt und die Gesellschaft.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

ob in New York oder in Shanghai: Nanogate ist mit seinen Produkten weltweit präsent. Nachdem wir in Europa bereits eine starke Position erreicht haben, kommen wir nun auch in wichtigen und volumenstarken Märkten außerhalb unseres Heimatkontinents gut voran. Im laufenden Jahr legt der Konzern vor allem in den USA zu und verzeichnet dort erhebliches Wachstum. Und auch in Asien, wo wir schon seit drei Jahren aktiv sind, ist die Nachfrage weiterhin stark. Somit erreichten wir im operativen Geschäft eine äußerst erfreuliche Entwicklung. Neben einem starken Wachstum bei Umsatz und operativem Ergebnis (EBITDA) verbesserten sich Konzern-EBIT und Konzernergebnis erheblich.

Damit profitieren wir von der weltweit starken Nachfrage nach innovativen Oberflächen mit zusätzlichen Eigenschaften und einem hochwertigen Design in höchster optischer Qualität. Weltweit setzen Kunden auf unser Know-how bei Oberflächen und veredelten Kunststoffkomponenten. Denn wir erschließen zunehmend das Systemgeschäft und übernehmen die Verantwortung für komplette Komponenten. In diesen Fällen ist Nanogate für die Entwicklung und das Design des Bauteils zuständig, ebenso wie für die Entwicklung von Prototypen und Maschinen. Laufende Produktion und Beschichtung erfolgen in einem unserer Werke. Im Regelfall liefern wir Komponenten dann auch direkt an den Hersteller. Damit übernehmen wir zunehmend die Rolle eines bevorzugten und langfristigen Partners für unsere Kunden. Vom Systemgeschäft versprechen wir uns einen kräftigen Schub für Umsatz und Profitabilität.

Umsatz legt um 20 Prozent zu, Konzernergebnis überproportional gestiegen

Gerade dank der internationalen Ausrichtung blickt Nanogate auf ein starkes erstes Halbjahr zurück: Der Umsatz erhöhte sich auch konsolidierungsbedingt um rund 20 Prozent auf die neue Bestmarke von 52,2 Mio. Euro, während die Gesamtleistung 53,4 Mio. Euro erreichte. Bei einer konzernweit hohen Nachfrage waren vor allem unsere Anwendungen in den strategischen Wachstumsfeldern Advanced Metals und Advanced Polymers gefragt. Mit neuen Produkten und mit verstärkten Marketingaktivitäten entwickelte sich unser Endanwendergeschäft ebenfalls gut.

Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg ebenfalls um rund 20 Prozent auf 5,9 Mio. Euro. Wir sind damit auf einem guten Weg, trotz des starken Wachstums und der Belastungen aus der Wachstumsstrategie Phase5 auch unsere Profitabilität zu verbessern. Bereinigt um einmalige Transaktions- und Integrationskosten wäre das EBITDA noch höher ausgefallen. Das Konzern-EBIT verbesserte sich ungeachtet planmäßig höherer Abschreibungen aus dem anhaltenden Investitionskurs deutlich um knapp 40 Prozent auf 2,3 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern wurde auf 1,8 Mio. Euro mehr als verdreifacht. Aufgrund der guten Gesamtentwicklung sowie positiver Effekte durch reduzierte Verpflichtungen bei Tochtergesellschaften ist das Halbjahresergebnis von 0,3 auf 1,2 Mio. Euro überproportional gestiegen, so dass sich das Ergebnis je Aktie von 0,09 Euro auf 0,36 Euro ebenfalls deutlich erhöhte. Der operative Cashflow nahm um knapp 30 Prozent auf 4,3 Mio. Euro zu und belegt unsere gute finanzielle Entwicklung.

Ausbau der Firmengruppe mit Fokus auf Systemgeschäft

Mit der Mehrheits-Übernahme des Kunststoff-Spezialisten Walter Goletz GmbH hat Nanogate seine Systemkompetenz erheblich erweitert. Die neue Beteiligung verfügt vor allem bei kleineren und mittleren, designorientierten Kunststoffkomponenten über eine starke Marktposition. Goletz ist ein wichtiger Baustein im Rahmen unseres Wachstumsprogramms Phase5.

Starkes operatives Geschäft

Mit zahlreichen neuen Großaufträgen haben wir erneut Absatzpotenzial und Auftragsbasis gestärkt. Im laufenden Geschäft profitierten wir sowohl von der hohen Auslastung als auch von der starken US-Nachfrage sowie von zusätzlichen Projekten jenseits des Automobil-Geschäfts. Hinzu kommt: Unser verstärkter Einstieg ins Systemgeschäft zahlt sich zunehmend aus. Ab 2017 liefern wir hochwertige Interieurteile an einen Automobilhersteller der Premiumklasse, die in der Mittelkonsole eines SUV zum Einsatz kommen. Das Auftragsvolumen liegt bei mehr als 20 Mio. Euro.

Weltpremiere für neue Technologie N-Metals® Chrome

Parallel zu unserem starken operativen Geschäft weiten wir kontinuierlich das Anwendungsportfolio aus. Im Mittelpunkt steht unsere wegweisende Technologieplattform zur multifunktionalen Beschichtung optisch anspruchsvoller Kunststoffbauteile. Nanogate schafft damit die vom Markt dringend geforderte Alternative zu herkömmlichen Verfahren. Mit N-Metals® Chrome verfügen wir über eine innovative Lösung, die wirtschaftlich effizienter und umweltfreundlicher ist und zudem neue Anwendungsmöglichkeiten im Vergleich zu herkömmlichen Chrom-Beschichtungs-Verfahren bietet. Die Produktionslinie für N-Metals® Chrome wurde im September in Betrieb genommen.

Prognose bestätigt: Umsatz und Profitabilität sollen deutlich steigen

Nach dem starken Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr ist Nanogate auch für das Gesamtjahr zuversichtlich gestimmt. Der Wachstumskurs soll sich dank zahlreicher neuer Projekte und Anwendungen fortsetzen. Auch bei laufenden Projekten ist der Absatz weiterhin hoch. Überdies hat der Konzern seine Auftragsbasis weiter erhöht.

Nach einem Umsatzwachstum von rund 20 Prozent auf 52,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2016 geht Nanogate unverändert davon aus, dass der Konzernumsatz im laufenden Jahr auf mehr als 105 Mio. Euro nach 90,9 Mio. Euro im Jahr 2015 steigen wird. Damit dürfte die Unternehmensgruppe ihr mittelfristiges Umsatzziel von 100 Mio. Euro im laufenden Jahr übertreffen. Beim operativen Ergebnis (EBITDA) erwartet Nanogate 2016 trotz der anhaltenden Belastungen aus der Expansionsstrategie sowie der einmaligen Transaktions- und Integrationskosten ebenfalls eine deutliche Steigerung auf über 12 Mio. Euro. Weiterhin werden erhebliche Mittel in das laufende Investitionsprogramm und die internationale Expansion fließen. Das Konzernergebnis wird angesichts des Wachstumskurses unverändert von planmäßigen Abschreibungen sowie Finanzierungskosten geprägt sein. Gleichwohl erwartet Nanogate aufgrund der guten Gesamtentwicklung und positiver Sondereffekte durch Änderungen bei der Bewertung von Tochtergesellschaften und deren Verpflichtungen (IAS 8), dass sich das Konzernergebnis im Gesamtjahr deutlich überproportional zum Vorjahr erhöhen wird. Mit liquiden Mitteln in



Ralf Zastrau (CEO)

Höhe von rund 16 Mio. Euro zum Stichtag 30. Juni sowie dem Erlös aus einer erfolgreichen Barkapitalerhöhung im Juli ist Nanogate für die Umsetzung seines umfassenden Strategieprogramms gut gerüstet. Zu den mittel- und langfristigen Wachstumshebeln zählen unverändert organisches Wachstum, eine stärkere Internationalisierung, der Ausbau des Technologie- und Anwendungsportfolios sowie selektiv externes Wachstum.

Unser Strategieprogramm Phase5 fungiert weiter als unser Kompass, Nanogate in eine neue Dimension bei Know-how, Leistungsspektrum und Geschäftsvolumen zu führen. Die Halbjahresbilanz 2016 bestätigt sowohl unsere gute strategische Ausrichtung als auch die starke operative Geschäftsentwicklung. Beides wird in unseren Augen langfristig auch zu einem weiter steigenden Unternehmenswert beitragen. Nanogate ist als ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen fest etabliert und weltweit als Innovationspartner gefragt. Auf dieser Basis werden wir künftig unsere Marktposition kontinuierlich verbreitern.



Michael Jung (COO)

Ihr

Handwritten signature of Ralf Zastrau in blue ink.

Ralf Zastrau (CEO)

Handwritten signature of Michael Jung in blue ink.

Michael Jung (COO)

Handwritten signature of Daniel Seibert in blue ink.

Daniel Seibert (CFO)



Daniel Seibert (CFO)



WIE UNBERÜHRT

A WORLD OF NEW SURFACES

Metallische Oberflächen leistungsfähiger machen und neue Designkonzepte realisieren. Ob geschützt vor Kratzern, Schmutz oder Fingerabdrücken – mit transparenter, farbiger oder transluzenter Beschichtung: N-Metals!

Konzern-Halbjahresbericht der Nanogate AG

1 Grundlagen des Konzerns

Der Nanogate-Konzern (Nanogate) ist ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen und zählt nach Angaben des US-Marktforschungsinstituts MarketsandMarkets weltweit zu den führenden Anbietern. Der Konzern erschließt für Unternehmen unterschiedlicher Branchen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus multifunktionalen Oberflächen auf Basis neuer Materialien ergeben. Mit dem Claim „A world of new surfaces“ untermauert die Nanogate-Gruppe ihren Anspruch, mit intelligenten Oberflächen einen Wettbewerbsvorsprung für die Produkte und die Wertschöpfung von Unternehmen zu erzielen. Er steht für das Leistungsversprechen des Konzerns, seinen Kunden als verlässlicher Partner zukunftsweisende Technologien, eine schnelle Umsetzung und hohe Qualität in der Serienproduktion zu ermöglichen.

1.1 Geschäftsmodell

Nanogate stellt seinen Kunden technologisch und optisch hochwertige Systeme zur Verfügung und statet dazu Oberflächen und Komponenten, etwa aus Kunststoff und Metall, mit neuen Funktionen und Eigenschaften aus (z. B. antihaftend, korrosionsschützend, kratzfest, chemisch beständig, vor Umwelteinflüssen geschützt, mit hygienischen Eigenschaften). Der Konzern nutzt dafür sein umfangreiches Know-how bei innovativen Werkstoffen sowie die langjährige Erfahrung in der Serienproduktion und bei der Veredelung von multifunktionalen Oberflächen und Kunststoffkomponenten. Ziel ist es, Produkte und Prozesse mit multifunktionalen Hochleistungsoberflächen zu verbessern. Mit neuen Materialien, Designs und Funktionen sollen die Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft der Nanogate-Kunden steigen sowie Umweltvorteile erzielt werden. Mit Lösungen und Know-how von Nanogate können Unternehmen einen Technologievorsprung erreichen. Der Konzern verfolgt dazu den Ansatz, seine Kunden als Innovationspartner langfristig zu begleiten.

Als integriertes Systemhaus entwickelt und produziert Nanogate multifunktionale Oberflächensysteme und veredelte Kunststoffkomponenten in höchster optischer Qualität. Dazu verfügt die Unternehmensgruppe über langjährige Erfahrung und vielfältige Kompetenzen hinsichtlich Material- und Werkstoffentwicklung sowie bei der Prozessintegration und der Serienproduktion. Sie deckt die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung und Produktion der Oberflächen und Komponenten ab. Nanogate greift auf ein umfassendes Portfolio aus Technologieplattformen und Verfahren zurück, um neue Anwendungen für unterschiedliche Substrate zu entwickeln und in die Serienproduktion zu überführen. Die Gesellschaft entwickelt darüber hinaus das Komponentengeschäft kontinuierlich weiter. Nanogate ergänzt mit diesem Schritt seine Wertschöpfungskette und übernimmt als Partner großer Konzerne die Gesamtverantwortung für ausgewählte komplette Bauteile, sogenannte Hightech-Komponenten. Als Systemhaus wird die Unternehmensgruppe alle Schritte von Entwicklung und Design bis hin zur Produktion der Komponente und Beschichtung der Oberfläche steuern und verantworten. Der Konzern konzentriert sich vor allem auf Bauteile mit Hochleistungsoberflächen und bietet somit seinen Kunden eine größere Leistungspalette als bislang.

Wichtige Grundlage für die Veredelung von multifunktionalen Oberflächen sowie die Herstellung von anspruchsvollen Komponenten ist das umfassende Know-how bei neuen Materialien. Nanogate bildet seit dem operativen Start 1999 die zentrale Schnittstelle zwischen den Herstellern der Ausgangsstoffe und den Anbietern innovativer industrieller Produkte und ermöglicht so die effiziente Nutzung von Hochleistungsoberflächen. Dabei greift der Konzern auf eigene wie fremde Verfahren zurück. Das Unternehmen adressiert vorrangig attraktive Zielbranchen wie Automobil/Transport, Maschinen-/Anlagenbau, Gebäude/Interieur sowie Sport/Freizeit. Erhebliches Volumen- und

Margenpotenzial sieht Nanogate in den beiden strategischen Wachstumsfeldern Advanced Metals und Advanced Polymers. Advanced Metals dient als Plattform für hochwertige Metallbeschichtungen, beispielsweise auf Aluminium und Edelstahl, sowie die Anwendungen zur Metallisierung von Oberflächen. Lösungen im Wachstumsfeld Advanced Metals vertreibt Nanogate unter der Marke N-Metals®. Für die geplante Expansion nahm der Konzern im Jahr 2015 am Standort Neunkirchen ein neues Kompetenzzentrum für Metall-Anwendungen in Betrieb. Der Bereich umfasst auch die Anwendungen auf der neuen Technologieplattform N-Metals® Chrome. Der Bereich Advanced Polymers wiederum beinhaltet Anwendungen mit innovativen Kunststoffen, die in erster Linie unter der Marke N-Glaze® vertrieben werden. Der Konzern verfügt im Bereich Advanced Polymers über eigene Produktionskapazitäten für die Herstellung von Oberflächensystemen, die Veredelung bzw. Beschichtung von Oberflächen sowie die Herstellung von farbigen oder transparenten, optisch brillanten Kunststoffbauteilen mit glasartigen Eigenschaften. Dazu zählt beispielsweise das Glazing-Kompetenzzentrum am Standort Bad Salzuflen.

Der Konzern konzentriert sich auf die Anwendungs-Schwerpunkte Base Technologies und Advanced Technologies. Base Technologies umfasst große Teile des bestehenden Sortiments mit den klassischen Anwendungen, beispielsweise in den Bereichen Sport/Freizeit und Gebäude/Interieur. Advanced Technologies beinhaltet die Systeme in den beiden strategischen Wachstumsfeldern. In diesem Bereich bestehen nach Ansicht des Konzerns große Wachstums- und Ergebnispotenziale, nachdem in den vergangenen Jahren im Rahmen einer umfassenden Innovationsoffensive erhebliche Anstrengungen bei der Entwicklung neuer Systeme unternommen wurden. Im Mittelpunkt standen vor allem die strategischen Wachstumsfelder Advanced Metals und Advanced Polymers. In diese Bereiche ist ein Großteil der Investitionen der vergangenen Jahre geflossen. Nanogate erweitert das Technologieportfolio kontinuierlich, um mit zusätzlichen Anwendungen die Marktposition auszubauen. Dazu zählt vor allem der 2015 gestartete Aufbau einer neuen Technologieplattform zur multifunktionalen Metallisierung von Oberflächen, die unter dem Namen N-Metals® Chrome vertrieben wird. Die Produktionslinie wurde im September offiziell in Betrieb genommen.

1.2 Konzernstruktur und operative Tochtergesellschaften

Der Nanogate-Konzern besteht aus der Muttergesellschaft Nanogate AG, Quierschied-Göttelborn, und den konsolidierten Beteiligungsunternehmen Nanogate Industrial Solutions GmbH, Quierschied-Göttelborn, GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG, Schwäbisch Gmünd, Nanogate Textile & Care Systems GmbH, Quierschied-Göttelborn, Plastic-Design GmbH, Bad Salzuflen, und Vogler GmbH, Lüdenscheid. Im April 2016 übernahm der Konzern zudem 75 Prozent der Anteile am Kunststoff-Spezialisten Walter Goletz GmbH, Kierspe. In der Zwischenholding Nanogate Nederland B.V., Geldrop, Niederlande, sind die Anteile an der Eurogard B.V., Geldrop, Niederlande, und der Nanogate Glazing Systems B.V., Geldrop, Niederlande, gebündelt. Darüber hinaus wurden Tochtergesellschaften in den USA (Nanogate Technologies, Inc.) und in der Türkei (Nanogate Teknoloji AS) gegründet.

1.2.1 Nanogate AG

Als Holding konzentriert sich die Muttergesellschaft Nanogate AG auf die strategische und operative Führung des Konzerns und der operativen Beteiligungen. Außerdem sind in der Management- und Technologie-Holding die zentrale Materialentwicklung und -herstellung sowie zentrale Funktionen wie Finanzen, Controlling sowie übergreifende Dienstleistungen für alle Konzerngesellschaften gebündelt.

1.2.2 Nanogate Industrial Solutions GmbH

Die Nanogate Industrial Solutions GmbH konzentriert sich auf die industrielle Umsetzung unterschiedlicher Hochleistungsflächen, vor allem auf den Markt für Oberflächen aus Metall, beispielsweise Aluminium oder Edelstahl, sowie die Metallisierung, in erster Linie von

Kunststoffen. Hinzu kommen beispielsweise Energieeffizienz-Anwendungen, die unter der Marke N-Ergy Plus® vertrieben werden, zunehmend aber auch andere Anwendungen wie beispielsweise Beschichtungen für Produkte auf Edelstahlbasis. Die Gesellschaft ist überdies auf die Prozessintegration spezialisiert. Im Herbst 2015 nahm die Tochtergesellschaft das Kompetenzzentrum für Advanced Metals am neuen Standort in Neunkirchen (Saarland) in Betrieb. Hier ist auch die Produktion für die neue Technologieplattform N-Metals® Chrome angesiedelt.

1.2.3 Eurogard B.V.

Die Eurogard B.V. ist Spezialist für die Veredelung von Oberflächen bei zweidimensionalen Komponenten und hierbei Weltmarktführer im lukrativen Spezialsegment bei Beschichtungen von transparenten Kunststoffen. Die Eurogard B.V. konzentriert sich auf die Branchen Gebäude/ Interieur, Luftfahrt und Automobil-/Maschinenbau. Die gesamten Geschäftsanteile an der Eurogard B.V. sind seit 2014 in der niederländischen Holdinggesellschaft Nanogate Nederland B.V. gebündelt.

1.2.4 Nanogate Textile & Care Systems GmbH

Die Nanogate Textile & Care Systems GmbH adressiert unter anderem den Markt Sport/ Freizeit, etwa mit Do-it-yourself-Systemen (DIY) zur verbesserten Reinigung, Pflege und Schutz von Textilien, die dazu beispielsweise mit hygienischen Eigenschaften versehen werden. Die Lösungen werden teilweise auch unter eigenen Marken wie beispielsweise feldten und Empire vertrieben. Auch Anwendungen für funktionelle Textilien werden hier umgesetzt.

1.2.5 GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG

GfO ist auf die technische und optische Veredelung von komplexen Oberflächengeometrien aus Kunststoff und Metall spezialisiert. Zudem verfügt die Gesellschaft über eine europaweit einzigartige Inkjet-Technologie. Im Sommer 2015 erwarb Nanogate die ausstehenden Anteile von knapp 25 Prozent und hat somit die Gesellschaft komplett übernommen.

1.2.6 Plastic-Design GmbH

Die Beteiligung zählt zu den führenden europäischen Kunststoffverarbeitern mit eigenem Technologieportfolio für optisch sehr anspruchsvolle Komponenten und gilt als Vorreiter im Wachstumsmarkt Glazing. Am Sitz der Plastic-Design GmbH in Bad Salzuffen betreibt der Konzern ein Kompetenzzentrum für N-Glaze®-Anwendungen, dessen Kapazitäten angesichts der starken Nachfrage und der guten Geschäftsentwicklung 2014 und 2015 ausgeweitet wurden. Mit dem Kompetenzzentrum kann Nanogate Entwicklung, Produktion und anschließende Veredelung von transparenten und farbigen N-Glaze®-Komponenten integriert an einem Standort anbieten. Die 2012 erworbene Beteiligung ist überdies auch auf die Entwicklung und Produktion komplexer Kunststoffkomponenten spezialisiert, womit der Konzern seinerzeit seine Wertschöpfungskette erweitern konnte.

1.2.7 Nanogate Glazing Systems B.V.

Die Nanogate Glazing Systems B.V., gegründet im Juni 2013, konzentriert sich auf die Produktion, Veredelung und Verformung flacher Glazing-Bauteile. Diese Bauteile kommen beispielsweise bei Spezialfahrzeugen in der Forstwirtschaft zum Einsatz. Unter dem Label N-Glaze® Security erschließt das Unternehmen seit 2015 das neue Geschäftsfeld Sicherheitsanwendungen. Die Tochtergesellschaft ergänzt die vorhandenen Kompetenzen innerhalb der Nanogate-Gruppe. Die Nanogate AG ist mit der Portfolio-Erweiterung gut aufgestellt, um von der wachsenden Nachfrage nach N-Glaze®-Bauteilen zu profitieren. Die Anteile an der Gesellschaft sind seit 2014 in der Holdinggesellschaft Nanogate Nederland B.V. gebündelt.

1.2.8 Vogler GmbH

Im Juli 2014 erwarb Nanogate den Oberflächen-Spezialisten Vogler GmbH & Co. KG (kurz „Vogler“, später Vogler GmbH). Zu den Kunden der Gesellschaft zählen international bedeutende Unternehmen, beispielsweise aus der Automobilbranche und der Haustechnik, sowie führende Haushaltsgerätehersteller. Vogler ist auf technisch anspruchsvolle Beschichtungen für dekorative und transparente multifunktionale Oberflächen spezialisiert. Künftig will sich die Tochtergesellschaft im Rahmen der Gesamtstrategie des Konzerns stärker auf das Komponentengeschäft konzentrieren und somit die komplette Wertschöpfungskette von der Entwicklung bis hin zur Produktion und Beschichtung abdecken. 2016 startete Vogler den Betrieb einer neuen Beschichtungsanlage, die flexibler ist und im Vergleich zum Vorgängermodell über eine höhere Kapazität verfügt. Damit erweitert der Konzern sein Technologiepektrum. Überdies sind 2016 weitere Investitionen in das Tochterunternehmen geplant.

1.2.9 Walter Goletz GmbH

Mit der Mehrheits-Übernahme von 75 Prozent der Anteile am Kunststoff-Spezialisten Walter Goletz GmbH erweitert Nanogate seine Systemkompetenz im Bereich der stark nachgefragten Kunststoffkomponenten. Nanogate deckt künftig alle Kompetenzen hinsichtlich der Entwicklung und Produktion sowie der multifunktionalen Veredelung von Bauteilen ab. Damit vergrößert der Konzern sein Leistungsspektrum erheblich. Die neue Beteiligung verfügt vor allem bei kleineren und mittleren, designorientierten Kunststoffkomponenten über eine starke Marktposition, während Nanogate mit seiner bisherigen Tochtergesellschaft Plastic-Design bislang auf größere Bauteile, etwa für die Automobilindustrie, spezialisiert ist. Goletz liefert an Kunden aus den Branchen Automobil, Elektronik und Haushalt. Parallel ist das Unternehmen über eine Tochtergesellschaft im Bereich Medizintechnik vertreten und besitzt entsprechende Zertifizierungen und Herstellungssysteme, etwa im Reinraum. Das Unternehmen wurde 1969 gegründet. Im Rahmen der Integration in den Konzern kooperiert Goletz eng mit der Nanogate-Tochtergesellschaft Vogler GmbH, die nur wenige Kilometer entfernt angesiedelt ist. Ein erstes gemeinsames Projekt wurde bereits gestartet: Der Konzern hat einen mehrjährigen Auftrag eines Automobilherstellers der Premiumklasse erhalten. Das Auftragsvolumen liegt bei mehr als 20 Mio. Euro. Die Lieferung hochwertiger Interieurteile für die Mittelkonsole eines SUV ab 2017 übernehmen Goletz und Vogler gemeinsam.

1.2.10 Nanogate Teknoloji AS

Im Rahmen der internationalen Expansion gründete der Konzern die Nanogate Teknoloji AS mit Sitz in Istanbul (Türkei). Vom neuen Standort aus möchte der Konzern die Märkte in der Türkei sowie im Nahen und Mittleren Osten erschließen.

1.2.11 Nanogate Technologies, Inc.

Ebenfalls als Teil der weltweiten Markterschließung gründete der Konzern die US-Tochtergesellschaft Nanogate Technologies, Inc. Die operative Führung ist im US-Bundesstaat Connecticut angesiedelt. Die neue Tochtergesellschaft ist bereits in die Umsetzung eines laufenden Großauftrags zur Lieferung von Glazing-Komponenten für den US-Markt eingebunden.

1.3 Ziele und Strategie

Nanogate verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie, um kontinuierlich die gute Marktposition bei der Produktion und Vermarktung von multifunktionalen Hochleistungsflächen und innovativen Kunststoffkomponenten in höchster optischer Qualität national und international auszubauen. Oberstes Ziel ist es, mit höherem Geschäftsvolumen und wachsender Profitabilität den Unternehmenswert zu steigern.

Hochleistungsflächen auf Basis neuer Materialien sind elementarer Bestandteil zahlreicher Produkte. Innovative Werkstoffe sind in vielen Branchen etabliert und fördern als Querschnittstechnologie den technischen Fortschritt – etwa durch bessere Produkte oder effizientere Prozesse. Somit tragen multifunktionale Oberflächen und Nanotechnologie gleichermaßen dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in den jeweiligen Märkten zu verbessern.

Bislang wächst der Absatz sowohl von Systemen auf Basis neuer Technologien als auch von Hochleistungsflächen kontinuierlich. Zu den bedeutenden Abnehmerbranchen zählen Automobilbau/Luftfahrt, Energie, Medizin/Gesundheit, Haushalt/Sanitär, Gebäude/Interieur und Textilien/Kleidung. Besonders gefragt sind Systeme, die den Werterhalt der Oberfläche unterstützen (z. B. Schutzschichten gegen Korrosion oder Abrieb), den Reinigungsbedarf senken („easy-to-clean“), hygienische Eigenschaften haben oder die Energieeffizienz verbessern. Angesichts des heterogenen, dynamischen Marktes prognostizieren Marktbeobachter weiter kräftiges Wachstum. So soll nach Ansicht der Analysten von Future Markets Inc. der Markt für Nanooberflächen bis zum Jahr 2025 auf knapp 10 Mrd. US-Dollar wachsen. MarketsandMarkets erwartet ein jährliches Wachstum von mehr als 20 Prozent und 2019 ein Marktvolumen von 14,2 Mrd. US-Dollar. Zu den wichtigsten Absatzmärkten für Oberflächen aus neuen Materialien zählt die Automobilbranche. Nanogate selbst sieht für seine verfügbaren Produkte und Anwendungen weltweit zukünftig einen zugänglichen Markt von mehr als einer Milliarde Euro.

Bei seiner Wachstumsstrategie konzentriert sich der Konzern auf mehrere besonders attraktive Zielbranchen sowie die Entwicklung von neuen Technologien und Lösungen, vornehmlich in den beiden strategischen Wachstumsfeldern. So bietet der Markt für hochwertige Metallbeschichtungen ein Potenzial im mittleren dreistelligen Millionenbereich. Dazu werden auch Anwendungen auf Basis der neuen Technologieplattform N-Metals® Chrome beitragen. Erhebliche Wachstumschancen sieht der Konzern auch für Glazing-Anwendungen, gerade im Automobilmarkt. Denn innovative Kunststoffe können Glas oder Metall als Werkstoff ersetzen und bieten mehr Gestaltungsspielraum beim Design von hochwertigen Bauteilen. Zudem sind deutliche Gewichtseinsparungen möglich, die unter anderem zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen können. Nanogate erwartet für N-Glaze®-Anwendungen mittelfristig ein Marktpotenzial im dreistelligen Millionenbereich. Neue Kunden und Vertriebspartner – möglichst international agierende Marktführer in ihrer Branche – sollen sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Technologien gewonnen werden. Über alle Zielbranchen hinweg legt der Konzern besonderen Wert auf die Entwicklung und den Vertrieb umweltfreundlicher Systeme und Prozesse. Darüber hinaus steht die weitere Erschließung internationaler Märkte und neuer Anwendungsfelder im Fokus, auch durch neue Beteiligungen und Joint Ventures.

1.4 Steuerungssystem

Der Konzern möchte trotz der Belastungen aus der Umsetzung des laufenden Wachstumsprogramms Phase5 – beispielsweise für Kapazitätserweiterungen – das operative Ergebnis (EBITDA) langfristig steigern. Die Gesellschaft bemüht sich um einen Ausgleich zwischen Investitionen in Wachstum und Optimierung der Kostenstruktur. Nanogate steuert den Konzern anhand der zwei wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz und EBITDA. Zusätzlich werden für die operative und strategische Steuerung weitere Steuerungsgrößen wie Rohertragsmarge, EBIT, Cashflow, Working Capital, Investitionen und die Eigenkapitalquote miteinbezogen. In einem monatlichen Berichtswesen für den gesamten Konzern werden Soll-Ist-Vergleiche durchgeführt und Leistungskennzahlen sowie Abweichungen analysiert. Darüber hinaus erfolgt eine Steuerung über qualitative Ergebnisse, wie beispielsweise die Entwicklung neuer Lösungen, Gewinnung von Referenzkunden und Zertifizierungen durch Kunden, Lieferanten sowie externe Institute und Unternehmen.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr

Die Weltwirtschaft befindet sich weiter auf einem moderaten Wachstumskurs. Allerdings wachsen die Risiken für die künftige Entwicklung, beispielsweise durch das Brexit-Votum Großbritanniens für einen Ausstieg aus der Europäischen Union. Daher reduzierte der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juli 2016 seine Wachstumserwartungen für viele Regionen leicht. Demnach soll die Konjunktur weltweit nur noch um 3,1 Prozent (statt 3,2 Prozent) zulegen. Für Deutschland hingegen erhöhten die Experten ihre Wachstumsprognose von 1,5 auf 1,6 Prozent (siehe auch Abschnitt 5, Prognosebericht).

Die für Nanogate bedeutenden Branchen entwickeln sich im laufenden Geschäftsjahr unterschiedlich. So verzeichnete die deutsche Chemie-Wirtschaft im ersten Halbjahr 2016 zwar ein unverändertes Produktionsvolumen, jedoch ging der Umsatz aufgrund sinkender Preise um 3,5 Prozent zurück, teilte der Verband der Chemischen Industrie (VCI) im Juli mit. Die deutschen Maschinenbauunternehmen verzeichneten nach Angaben des Branchenverbandes VDMA eine „ordentliche Entwicklung“ in den ersten sechs Monaten. Demnach wuchs das Auftragsniveau leicht um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Automobilindustrie hingegen blickt auf einen starken Absatz im ersten Halbjahr zurück: So erhöhten sich die Pkw-Neuzulassungen in Westeuropa um 8,5 Prozent, in den USA um 1,3 Prozent und in China um 12,0 Prozent, teilte der Branchenverband VDA mit.

2.2 Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2016

Nanogate hat im ersten Halbjahr seine internationale Marktposition kräftig ausgeweitet. So legte der Umsatz um rund 20 Prozent auf 52,2 Mio. Euro zu, während sich das operative Ergebnis (EBITDA) auf 5,9 Mio. Euro verbesserte. Das Konzern-EBIT legte deutlich um knapp 40 Prozent auf rund 2,3 Mio. Euro zu. Die Unternehmensgruppe verzeichnete eine starke Nachfrage und konnte zugleich mit zahlreichen neuen Projekten die Auftragsbasis für die künftige Absatzentwicklung signifikant verbreitern.

Zu den bedeutenden Wachstumsschritten im ersten Halbjahr zählt die Mehrheits-Beteiligung am Kunststoff-Spezialisten Walter Goletz GmbH. Hierdurch erweitert Nanogate seine Systemkompetenz bei Entwicklung und Produktion von Kunststoffkomponenten. Wie bei früheren Übernahmen wird Nanogate seine neue Beteiligung im Rahmen der Integration weiterentwickeln und bei Goletz den vorhandenen Auftrags- und Produktmix sukzessive optimieren, um Synergien auf Konzernebene zu erzielen. Die Transaktion wurde im April vereinbart und im Mai abgeschlossen. Die Konsolidierung in den Gesamtkonzern erfolgte mit Wirkung zum 1. Mai 2016. Der Kaufpreis enthält erfolgsabhängige Komponenten und wird in mehreren Tranchen in den nächsten Jahren ausgezahlt. Im Rahmen dieses Stufenmodells kann Nanogate auch die noch ausstehenden Anteile erwerben. Ein Teil des Kaufpreises wurde in Aktien (aus einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage) gezahlt. Zur teilweisen Refinanzierung der Beteiligung trug auch eine Barkapitalerhöhung bei, die Nanogate im Juli platzierte (siehe Abschnitt 3, Nachtragsbericht).

Parallel weitete die Unternehmensgruppe ihre internationale Präsenz deutlich aus. Der Konzern startete zunächst eine eigene Gesellschaft in der Türkei. Vom neuen Standort Istanbul aus will Nanogate die Märkte im Land selbst sowie im Nahen und Mittleren Osten erschließen. Überdies setzte der Konzern mit der Gründung einer Tochtergesellschaft in den USA die internationale Expansion fort. Dort verzeichnete die Unternehmensgruppe einen deutlichen Umsatzanstieg.

Im operativen Geschäft vergrößerte Nanogate mit neuen Großprojekten die Auftragsbasis erneut. Dazu zählt in erster Linie ein Großauftrag im Systemgeschäft mit veredelten Kunststoff-Komponenten. Der mehrjährige Auftrag eines Automobilherstellers umfasst ein Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Euro. Der Konzern wird ab 2017 hochwertige Interieurteile für die Mittelkonsole eines SUV liefern. Das komplexe Bauteil beinhaltet mehrere Elemente wie beispielsweise Blenden und Bedienelemente für die Klimaanlage. Dieser Auftrag bestätigt die Strategie, verstärkt ins Komponentengeschäft einzusteigen.

Überdies sorgt die Gesellschaft mit neuen Projekten in anderen Branchen dafür, das Produktportfolio sowie den Kunden- und Branchenmix verstärkt auszubalancieren. Dazu trägt unter anderem eine stärkere Nachfrage aus der internationalen Möbelindustrie bei: Die innovative Anwendung umfasst die multifunktionale Beschichtung von Kunststoff-Oberflächen für Küchenmöbel in höchster optischer Qualität. Somit kann in vielen Fällen, beispielsweise bei Schränken, eine Glasfront ersetzt werden. Zudem erhielt Nanogate einen Folgeauftrag zur Beschichtung von Design-Elementen für hochwertige Küchenherde.

Auch beim internationalen Absatz kommt Nanogate gut voran: So verbucht die Gesellschaft aktuell einen starken Umsatzanstieg in den USA. Für einen Automobilkonzern liefert die Gesellschaft Glazing-Bauteile, die außen am Fahrzeug verbaut werden. Parallel produziert der Konzern weiterhin Glazing-Komponenten für Automobilhersteller in China.

Im Rahmen des strategischen Wachstumsprogramms Phase5 erweitert Nanogate überdies sein Technologie- und Anwendungsportfolio deutlich. Im Mittelpunkt steht die Markteinführung der neuen Plattform zur multifunktionalen Metallisierung von Oberflächen, vor allem Kunststoffen. Die Produktionslinie für die neue Technologie, die unter dem Namen N-Metals® Chrome vertrieben wird, wurde im September offiziell in Betrieb genommen. Nanogate bietet mit seiner neuen Technologieplattform die vom Markt dringend geforderte Alternative zu herkömmlichen Chrom-Beschichtungs-Verfahren, wie beispielsweise der klassischen Galvanik. N-Metals® Chrome ist wirtschaftlich effizienter, umweltfreundlicher und ermöglicht zahlreiche neue Anwendungen. Die Gesellschaft sieht für multifunktionale Metallisierungen von Oberflächen ein Marktvolumen im mittleren dreistelligen Millionenbereich. Bereits jetzt steht die Unternehmensgruppe mit zahlreichen Interessenten sowie bestehenden Kunden aus unterschiedlichen Branchen in aussichtsreichen Gesprächen über mögliche Aufträge. Der Aufbau der neuen Plattform und des dazugehörigen neuen Standorts in Neunkirchen (Saarland) gehören zu den größten Einzelinvestitionen des Konzerns. Mit der neuen Technologie kann Nanogate verschiedene Substrate, vor allem Kunststoffe, mit einem chromartigen Look in perfekter optischer Qualität ausstatten. Nennenswerte Umsatzbeiträge werden von 2017 an erwartet. Auch bei seiner Tochtergesellschaft Vogler investierte der Konzern in neue Technologien und zusätzliche Kapazitäten: So ging im Jahresverlauf eine Beschichtungsanlage in Betrieb, die flexibler und leistungsstärker als das Vorgängermodell ist. Parallel wurden auch bei der Tochtergesellschaft Plastic-Design die Kapazitäten ausgeweitet.

Die Hauptversammlung im Juni 2016 stimmte dem Dividendenvorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand zu. Damit erhielten die Aktionäre erneut eine Ausschüttung von 0,11 Euro je Aktie. Überdies wählten die Anteilseigner Sebastian Reppegather, Mitglied des Vorstandes der Luxempart S.A., Luxemburg, neu in den Aufsichtsrat. Er folgt auf Katrin Wehr-Seiter. Zudem wurden Hartmut Gottschild, Oliver Schumann und Dr. Farsin Yadegardjam in ihrem Amt bestätigt.

2.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nanogate erreichte im ersten Halbjahr erneut ein starkes Wachstum. Dazu trugen neben einer hohen Nachfrage auch die Erstkonsolidierung der neu erworbenen Mehrheits-Beteiligung Walter Goletz

GmbH bei. Zugleich verbesserte der Konzern ungeachtet des laufenden Expansionsprogramms seine Profitabilität und erhöhte das EBIT signifikant. Das Konzernergebnis und das Ergebnis je Aktie erhöhten sich aufgrund der guten Gesamtentwicklung sowie positiver Effekte durch reduzierte Verpflichtungen bei Tochtergesellschaften überproportional. Der operative Cashflow verbesserte sich um knapp 30 Prozent und spiegelt die Leistungsfähigkeit des Konzerns wider.

2.3.1 Ertragslage

Nanogate steigerte den Konzernumsatz im ersten Halbjahr um rund 20 Prozent auf 52,2 Mio. Euro (Vj: 43,3) und erreichte damit eine neue Bestmarke. Zur guten Entwicklung trugen sowohl eine starke Nachfrage in allen Zielmärkten, gerade in den strategischen Wachstumsfeldern Advanced Metals und Advanced Polymers, als auch die Erstkonsolidierung der neu erworbenen Mehrheits-Beteiligung Walter Goletz GmbH bei. Die Gesamtleistung erhöhte sich auf 53,4 Mio. Euro (Vj: 45,5).

Der Materialaufwand belief sich auf 20,7 Mio. Euro (Vj: 17,1) und spiegelt den veränderten Produktmix sowie Konsolidierungseffekte wider. Die Materialaufwandsquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) betrug entsprechend 38,8 Prozent (Vj: 37,6). Der Konzern konzentriert sich zunehmend auf das Systemgeschäft und die Lieferung kompletter Bauteile. Das Komponentengeschäft verspricht höhere Umsätze und eine stärkere Marge, bringt aber einen größeren Materialeinsatz mit sich. Dem entsprechend lag die Rohertragsmarge (im Vergleich zur Gesamtleistung) im ersten Halbjahr bei 61,2 Prozent (Vj: 62,4). Der Rohertrag stieg insgesamt um rund 15 Prozent auf 32,7 Mio. Euro (Vj: 28,4). Der Personalaufwand nahm auf 16,0 Mio. Euro (Vj: 14,5) zu, während die Personalkostenquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) trotz der Erstkonsolidierung der neuen Mehrheits-Beteiligung auf 30,1 Prozent (Vj: 31,8) zurückging. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf 10,7 Mio. Euro (Vj: 9,0) und spiegeln das höhere Geschäftsvolumen wie auch Konsolidierungseffekte wider.

Nanogate verbesserte seine Profitabilität im ersten Halbjahr deutlich. Einhergehend mit dem Umsatzanstieg von rund 20 Prozent erhöhte sich das operative Ergebnis (EBITDA) ebenfalls um etwa 20 Prozent auf 5,9 Mio. Euro (Vj: 4,9). Ohne die Belastungen aus dem laufenden Wachstumsprogramm sowie bereinigt um einmalige Transaktions- und Integrationskosten wäre das operative Ergebnis noch stärker gestiegen. Die EBITDA-Marge belief sich auf 11,3 Prozent (Vj: 11,4) und erreichte somit das Vorjahresniveau. Trotz der planmäßig steigenden Abschreibungen infolge des Investitionskurses erhöhte sich das Konzern-EBIT deutlich um knapp 40 Prozent auf 2,3 Mio. Euro (Vj: 1,7). Das Finanzergebnis ist positiv beeinflusst von Sondereffekten durch Änderungen bei der Bewertung von Tochtergesellschaften und deren Verpflichtungen (IAS 8). Das Vorsteuerergebnis stieg trotz der Belastungen aus der Wachstumsstrategie Phase5 auf 1,8 Mio. Euro (Vj: 0,5). Das Konzernergebnis erhöhte sich entsprechend von 0,3 auf 1,2 Mio. Euro, so dass sich der Gewinn je Aktie von 0,09 Euro auf 0,36 Euro je Aktie verbesserte. Somit kann der Konzern trotz seines umfassenden Wachstumsprogramms Phase5 die Profitabilität kontinuierlich ausbauen.

2.3.2 Finanzlage

Die gute finanzielle Entwicklung des Konzerns spiegelt neben der gestiegenen Profitabilität auch der erneut verbesserte operative Cashflow wider. Der Mittelzufluss aus dem laufenden Geschäft erhöhte sich um knapp 30 Prozent auf rund 4,3 Mio. Euro (Vj: 3,3). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem deutlich gewachsenen Ergebnis vor Steuern. Konsolidierungsbedingt erhöhte sich das Working Capital. Der Cashflow aus Investitionen belief sich auf -7,8 Mio. Euro (Vj: -6,4) und reflektiert die erheblichen Investitionen. Dazu zählen vor allem die Mehrheits-Beteiligung am Kunststoff-Spezialisten Goletz und der Aufbau der neuen

Plattform N-Metals® Chrome und des dazugehörigen neuen Standorts. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -3,2 Mio. Euro (Vj: 8,8) und beinhaltet unter anderem die Zahlung der Dividende und die Tilgung von Fremdkapital. Der Vorjahreswert ist beeinflusst von einer Kapitalerhöhung im März 2015 mit einem Bruttoemissionserlös von 11,6 Mio. Euro. Zum Bilanzstichtag verfügte die Gesellschaft angesichts der Expansionsstrategie über liquide Mittel in Höhe von rund 16 Mio. Euro (31.12.2015: 22,7). Im Juli erfolgte eine Barkapitalerhöhung (siehe Nachtragsbericht).

2.3.3 Vermögenslage

Die Bilanz des Konzerns zum Stichtag 30. Juni 2016 ist auch von der Erstkonsolidierung der neuen Mehrheits-Beteiligung am Kunststoff-Spezialisten Goletz geprägt. Somit erhöhte sich die Bilanzsumme auf 143,1 Mio. Euro (31.12.2015: 123,8). Die Eigenkapitalquote betrug konsolidierungsbedingt 36,4 Prozent (31.12.2015: 41,4). Mit der Kapitalerhöhung im Juli erhöhte sich das Eigenkapital wieder.

Angesichts der Goletz-Transaktion erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte auf 100,7 Mio. Euro (31.12.2015: 85,2). Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf 42,5 Mio. Euro (31.12.2015: 38,7). Die marginale Differenz zwischen liquiden Mitteln, dargestellt in der Bilanz, und dem Finanzmittelbestand gemäß Cashflow-Rechnung resultiert aus einem Kontokorrent-Kredit einer Tochtergesellschaft.

Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug 52,1 Mio. Euro (31.12.2015: 51,3). Die langfristigen Schulden in Höhe von 56,0 Mio. Euro (31.12.2015: 47,7) spiegeln den Expansionskurs des Konzerns wider. Auf 35,0 Mio. Euro beliefen sich konsolidierungsbedingt die kurzfristigen Schulden (31.12.2015: 24,9).

2.4 Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt) erhöhte sich im ersten Halbjahr – vor allem konsolidierungsbedingt durch die Mehrheits-Beteiligung am Kunststoff-Spezialisten Goletz – auf 654 (Vj: 585). Parallel stieg auch die Zahl der Auszubildenden auf 16 (Vj: 14). Der Umsatz je Mitarbeiter legte auf knapp 80.000 Euro zu (Vj: rund 74.000 Euro).

3 Nachtragsbericht

Im Juli 2016 erhöhte Nanogate seine Kapitalkraft deutlich: Im Rahmen einer Barkapitalerhöhung erzielte die Gesellschaft einen Bruttoemissionserlös von knapp 10 Mio. Euro. Die Transaktion erfolgte aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurde das Grundkapital der Gesellschaft um 331.454,00 Euro durch Ausgabe von 331.454 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien durch teilweise Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals gegen Bareinlage erhöht. Die neuen Aktien wurden zu einem Platzierungspreis von 30,00 Euro je Aktie im Rahmen einer Privatplatzierung bei ausgewählten qualifizierten und langfristig orientierten institutionellen Investoren im In- und Ausland platziert. Die Kapitalerhöhung war deutlich überzeichnet. Auch der neue Ankerinvestor Luxempart S.A. beteiligte sich signifikant. Mit dem Mittelzufluss möchte Nanogate das geplante Wachstum mit zusätzlichen Technologien und Kapazitäten finanzieren. Zudem soll mit dem Erlös auch die im April 2016 erfolgte Übernahme von 75 Prozent der Anteile am Kunststoff-Spezialisten Goletz teilweise refinanziert werden. Die Kapitalerhöhung wurde von M.M. Warburg & CO begleitet.

Im August wurde zudem die Sachkapitalerhöhung als Teil des Kaufpreises für die Mehrheits-Beteiligung am Kunststoff-Spezialisten Goletz eingetragen. Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft per Mitte August belief sich somit auf 3.784.178 Euro.

4 Chancen- und Risikobericht

Das Chancen- und Risikoprofil des Konzerns hat sich im Vergleich zu der im Geschäftsbericht für das Jahr 2015 dargestellten Lage nicht nennenswert verändert.

5 Prognosebericht

5.1 Künftige Konjunktur- und Branchenentwicklung

Die Weltwirtschaft dürfte nach Ansicht des Internationalen Währungsfonds (IWF) im laufenden Jahr etwas schwächer wachsen als zunächst im April 2016 erwartet. Nach der Prognose vom Juli 2016 soll die Konjunktur weltweit nur noch um 3,1 statt um 3,2 Prozent wachsen. Für Deutschland erwarten die Experten, entgegen der ursprünglichen Annahme, ein leicht stärkeres Wachstum von 1,6 statt 1,5 Prozent. Für die Euro-Zone wurde die Prognose im gleichen Maße auf 1,6 Prozent angehoben. Für die USA hingegen korrigierte der IWF die erwartete Wachstumsrate von 2,4 auf 2,2 Prozent nach unten. Für China wiederum wurden die Erwartungen leicht von 6,5 auf 6,6 Prozent erhöht. Angesichts der wachsenden Sorgen um die Konjunktur – beispielsweise bedingt durch die Brexit-Entscheidung Großbritanniens für einen Ausstieg aus der Europäischen Union – wurden für wichtige Regionen wie Deutschland und die Euro-Zone die Wachstumserwartungen für 2017 bereits gesenkt.

Auch die für Nanogate relevanten Branchen verzeichnen gegenläufige Entwicklungen. So erwartet der Verband der Chemischen Industrie (VCI) nur noch ein Produktionsplus von 0,5 Prozent und angesichts sinkender Erzeugerpreise einen um 1,5 Prozent sinkenden Branchenumsatz. Ursprünglich hatte der Verband ein stärkeres Wachstum sowie einen steigenden Umsatz prognostiziert. Für den deutschen Maschinenbau ist der Branchenverband VDMA angesichts eines positiven Auftragseingangs und einer konstanten Auftragsreichweite von knapp 6 Monaten positiv gestimmt. Nach Angaben der Konsumforscher der GfK vom Juli 2016 ist die Konsumlust der Deutschen trotz rückläufiger Konjunktur- und Einkommenserwartungen ungebrochen. Ebenso ist die Automobilindustrie weiter auf Wachstum eingestellt: Der Verband der Automobilindustrie (VDA) erwartet für Westeuropa ein Absatzplus von 5 Prozent für das Gesamtjahr, für die USA von 1 Prozent und für China von 8 Prozent.

5.2 Künftige Entwicklung des Nanogate-Konzerns – Prognose für 2016

Nach dem starken Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr ist Nanogate auch für das Gesamtjahr zuversichtlich gestimmt. Der Wachstumskurs soll sich dank zahlreicher neuer Projekte und Anwendungen fortsetzen. Dazu zählen beispielsweise weitere Aufträge aus der Möbelindustrie sowie eine verstärkte Nachfrage nach Glazing-Bauteilen aus den USA. Auch bei den laufenden Projekten, wie etwa veredelten Kunststoffbauteilen für mehrere Automobilhersteller der Premiumklasse, ist der Absatz anhaltend hoch. Überdies erhöhte der Konzern seine Auftragsbasis weiter – beispielsweise mit einem Großauftrag im Systemgeschäft zur Lieferung von Komponenten für einen SUV der Premiumklasse, dessen Umsetzung 2017 starten wird. Auch die neue Technologieplattform N-Metals® Chrome wird von 2017 an zu Umsatz und Ergebnis beitragen.

Nach einem Umsatzwachstum auf 52,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2016 geht Nanogate unverändert davon aus, dass der Konzernumsatz im laufenden Jahr auf mehr als 105 Mio. Euro nach 90,9 Mio. im Jahr 2015 steigen wird. Damit dürfte der Konzern sein mittelfristiges Umsatzziel von 100 Mio. Euro im laufenden Jahr übertreffen. Beim operativen Ergebnis (EBITDA) erwartet Nanogate im Gesamtjahr 2016 trotz der anhaltenden Belastungen aus der Expansionsstrategie sowie der einmaligen Transaktions- und Integrationskosten ebenfalls eine deutliche Steigerung auf über 12 Mio. Euro. Weiterhin werden erhebliche Mittel in das laufende Investitionsprogramm und die internationale Expansion fließen. Das Konzernergebnis wird angesichts des Wachstumskurses unverändert von planmäßigen Abschreibungen sowie Finanzierungskosten geprägt sein. Gleichwohl erwartet Nanogate aufgrund der guten Gesamtentwicklung und positiver Sondereffekte durch Änderungen bei der Bewertung von Tochtergesellschaften und deren Verpflichtungen (IAS 8), dass sich das Konzernergebnis im Gesamtjahr deutlich überproportional zum Vorjahr erhöhen wird. Mit liquiden Mitteln in Höhe von rund 16 Mio. Euro zum Stichtag 30. Juni sowie dem Erlös aus einer erfolgreichen Barkapitalerhöhung im Juli ist Nanogate für die Umsetzung seines umfassenden Strategieprogramms gut gerüstet. Zu den mittel- und langfristigen Wachstumshebeln zählen unverändert organisches Wachstum, eine stärkere Internationalisierung, der Ausbau des Technologie- und Anwendungsportfolios sowie selektiv externes Wachstum. Das Programm umfasst überdies zahlreiche Projekte mit dem Ziel, die interne Verzahnung bei Entwicklung, Produktion und Vertrieb zu verbessern. Damit möchte der Konzern auch sicherstellen, dass die internen Prozesse mit dem starken Wachstum Schritt halten und alle Leistungsversprechen erfüllt werden können.

Auf Basis des Wachstumsprogramms Phase5 will Nanogate bei Know-how, Leistungsspektrum und Geschäftsvolumen eine neue Dimension erreichen. Die Halbjahresbilanz 2016 bestätigt sowohl die gute strategische Ausrichtung als auch die starke operative Geschäftsentwicklung. Nanogate ist als ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen fest etabliert und weltweit als Innovationspartner gefragt. Auf dieser Basis möchte der Konzern auch künftig seine Marktposition verbreitern.

Quierschied-Göttelborn, im September 2016



Ralf Zastrau
Vorsitzender des Vorstands/CEO



Michael Jung
Vorstand/COO



Daniel Seibert
Vorstand/CFO

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

	01.01.-30.06. 2016	01.01.-30.06. 2015
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	52.154	43.283
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	88	292
Andere aktivierte Eigenleistungen	346	648
Sonstige betriebliche Erträge	768	1.273
Materialaufwendungen	-20.683	-17.104
Personalaufwendungen	-16.043	-14.467
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.744	-8.982
EBITDA	5.886	4.943
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.596	-3.293
EBIT	2.290	1.650
Finanzierungserträge	536	84
Finanzierungsaufwendungen	-1.054	-1.278
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1.772	456
Steueraufwendungen	-569	-162
Periodenergebnis	1.203	294
<i>davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend</i>	0	3
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i> <i>(Konzernergebnis)</i>	1.203	291
Ergebnis je Aktie in EUR		
Ergebnis je Aktie unverwässert (EUR)	0,36	0,09
Ergebnis je Aktie verwässert (EUR)	0,36	0,09
gewogener Durchschnitt der Stückaktien		
unverwässert	3.377.716	3.179.614
verwässert	3.383.976	3.182.657

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

	01.01.-30.06. 2016	01.01.-30.06. 2015
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	1.203	294
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die GuV umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-81	5
Ertragsteuern auf Posten, welche nicht nachträglich in die GuV umgegliedert werden	23	-1
Sonstiges Ergebnis	-58	4
Gesamtergebnis	1.145	298
<i>davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend</i>	0	4
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i>	1.145	294

Konzern-Bilanz der Nanogate AG

zum 30. Juni 2016

Aktiva	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	51.751	38.501
Sachanlagen	42.483	41.298
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	760	642
Latente Steueransprüche	5.010	4.021
Sonstige Vermögenswerte	659	690
	100.663	85.152
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	10.572	7.473
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.438	5.726
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.802	1.392
Forderungen aus Ertragsteuern	121	189
Sonstige Vermögenswerte	2.454	1.174
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.077	22.743
	42.464	38.697
	143.127	123.849

Passiva	30.06.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.378	3.378
Kapitalrücklage	41.239	41.187
Sonstige Rücklagen	1.043	1.149
Gewinnrücklagen	6.451	5.572
Den Aktionären der Nanogate AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	52.111	51.286
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	0
	52.111	51.286
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.041	992
Sonstige Rückstellungen	399	380
Finanzverbindlichkeiten	33.700	31.677
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.081	10.193
Latente Steuerschulden	4.332	3.294
Sonstige Verbindlichkeiten	1.426	1.163
	55.979	47.699
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	4.701	3.861
Finanzverbindlichkeiten	6.295	6.589
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.252	5.192
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.047	4.483
Ertragsteuerverbindlichkeiten	799	319
Sonstige Verbindlichkeiten	7.943	4.420
	35.037	24.864
	143.127	123.849

Konzern-Kapitalflussrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

	01.01.-30.06. 2016	01.01.-30.06. 2015
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.772	456
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.596	3.293
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	267	-197
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-28	-495
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-401	267
Zinserträge	-14	-23
Zinsaufwendungen	1.020	1.107
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.891	-3.236
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.610	2.304
Operativer Cashflow vor Ertragsteuern	4.931	3.476
Ertragsteuerzahlungen	-668	-183
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	4.263	3.293
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	-	580
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-456	-411
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.580	-6.619
Einzahlungen aus Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	10	36
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-176	-6
Auszahlungen für Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-4.570	-
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Vermögenswerte	-26	-9
Erhaltene Zinsen	7	33
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.791	-6.396
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	-	11.237
Dividendenauszahlung	-372	-332
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	2.903	7.078
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	-3.619	-7.066
Auszahlungen für Tilgung von Finance-Lease-Verbindlichkeiten	-1.201	-1.144
Zinszahlungen	-918	-957
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.207	8.816
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.735	5.713
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.743	17.796
Finanzmittelfonds am Ende der Periode*	16.008	23.509

* Überleitung zur Bilanz: in Anspruch genommene Kontokorrent-Kreditlinien TEUR 69 (VJ: TEUR 0)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Anteile der Aktionäre der Nanogate AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 1. Januar 2016	3.378	41.187	1.149	5.572	51.286	-	51.286
Dividendenausschüttung an Anteilseigner	-	-	-	-372	-372	-	-372
Anteilsbasierte Vergütungen	-	52	-	-	52	-	52
Übertragung in Gewinnrücklage, netto	-	-	-48	48	-	-	-
Gesamtergebnis							
Periodenergebnis 01.01.–30.06.2016	-	-	-	1.203	1.203	-	1.203
Sonstiges Ergebnis 01.01.–30.06.2016	-	-	-58	-	-58	-	-58
Stand am 30. Juni 2016	3.378	41.239	1.043	6.451	52.111	-	52.111
Stand am 1. Januar 2015	3.017	27.771	11	10.207	41.006	1.301	42.307
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien	298	11.056	-	-	11.354	-	11.354
Dividendenausschüttung an Anteilseigner	-	-	-	-332	-332	-	-332
Anteilsbasierte Vergütungen	-	57	-	-	57	-	57
Übertragung in Gewinnrücklage, netto	-	-	-23	23	-	-	-
Gesamtergebnis							
Periodenergebnis 01.01.–30.06.2015	-	-	-	291	291	3	294
Sonstiges Ergebnis 01.01.–30.06.2015	-	-	3	-	3	1	4
Stand am 30. Juni 2015	3.315	38.884	-9	10.189	52.379	1.305	53.684

Erläuternde Anhangsangaben der Nanogate AG

Die Konzern-Bilanz, Konzern-GuV, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung per 30.06.2016 der Nanogate AG wurden nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und weisen hinsichtlich der Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden keine Änderungen gegenüber dem Jahresabschluss 2015 (gemäß IFRS) aus. Die Zahlen sind ungeprüft.

In den Konzernzahlen der Nanogate AG sind im Rahmen der Vollkonsolidierung die Nanogate Industrial Solutions GmbH (Quierschied-Göttelborn), die GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG (Schwäbisch Gmünd), die Nanogate Textile & Care Systems GmbH (Quierschied-Göttelborn), die Eurogard B.V. (Geldrop, Niederlande), die Nanogate Glazing Systems B.V. (Geldrop, Niederlande) und die Plastic-Design GmbH (Bad Salzuflen), die Nanogate Nederland B.V. (Geldrop, Niederlande), die Vogler GmbH (Lüdenscheid) sowie ab dem 01.05.2016 die Walter Goletz GmbH und die Goletz Medical GmbH (beide Kierspe) vollkonsolidiert einbezogen. Nanogate hatte im April angekündigt, 75 Prozent der Anteile am Kunststoff-Spezialisten Walter Goletz GmbH und der Tochtergesellschaft Goletz Medical GmbH zu erwerben. Die Transaktion ist mittlerweile abgeschlossen.

Alle Angaben in Euro erfolgen in der Einheit Tausend Euro („TEUR“) bzw. in der Einheit Millionen Euro („Mio. Euro“).

Die im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen ab dem 1. Januar 2016 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen.

Im Dezember 2014 hat das IASB Änderungen an IAS 1 bekannt gegeben. Sie dienen im Wesentlichen der Klarstellung von Angaben zu wesentlichen Sachverhalten und zur Darstellung von Posten der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung. Der Änderungsstandard regelt auch die Darstellung des Anteils von at equity bewerteten Unternehmen am sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung. Für die Nanogate AG ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzerns.

Die übrigen in der nachstehenden Tabelle genannten neuen oder geänderten IFRS-Verlautbarungen haben nach gegenwärtiger Einschätzung keine Relevanz für den Nanogate-Konzern.

Der Konzern hat keine der genannten neuen oder geänderten Vorschriften freiwillig vorzeitig angewendet.

Bereits in Kraft getretene neue und geänderte Standards und Interpretationen

Standard bzw. Interpretation		Endorsement	Pflicht zur Anwendung für Geschäftsjahr ab
IAS 1	Anhangangaben	erfolgt	01.01.2016
IAS 16, 38	Änderungen an: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	erfolgt	01.01.2016
IAS 16, 41	Änderungen an: Fruchttragende Pflanzen	erfolgt	01.01.2016
IAS 27	Änderungen an: Equity-Methode in Einzelabschlüssen	erfolgt	01.01.2016
IFRS 10, 12; IAS 28	Anwendungen der Ausnahmenvorschrift zur Konsolidierung	geplant für Q3 2016	01.01.2016

Standard bzw. Interpretation		Endorsement	Pflicht zur Anwendung für Geschäftsjahr ab
IFRS 11	Änderungen an: Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit	erfolgt	01.01.2016
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	keine Übernahme	01.01.2016
	Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Zyklus 2012–2014	erfolgt	01.01.2016

Grundlage: Endorsement Status Report vom 12. September 2016.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30.06.2016

Im Rahmen einer im Juli durchgeführten Barkapitalerhöhung erzielte die Nanogate AG einen Bruttoemissionserlös von knapp 10 Mio. Euro. Die Transaktion erfolgte aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurde das Grundkapital der Gesellschaft um 331.454,00 Euro durch Ausgabe von 331.454 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien durch teilweise Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals gegen Bareinlage erhöht.

Im August wurde zudem die Sachkapitalerhöhung als Teil des Kaufpreises für die Mehrheits-Beteiligung am Kunststoff-Spezialisten Goletz eingetragen. Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft per Mitte August belief sich somit auf 3.784.178 Euro.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Nahe stehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind solche, die die Nanogate AG beherrschen, gemeinsam mit anderen Unternehmen beherrschen oder über die Nanogate AG maßgeblichen Einfluss ausüben.

Ebenso gelten Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen als nahe stehend zur Nanogate AG sowie bei Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen – auch im Verhältnis zueinander.

Nahe stehend ist darüber hinaus das Management in Schlüsselpositionen, dessen nahe Familienangehörige sowie Unternehmen, die von dieser Personengruppe beherrscht, gemeinsam beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden.

Das unmittelbare Mutterunternehmen ist die Nanogate AG, Quierschied-Göttelborn, mit Sitz in Deutschland.

Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2016 zwischen der Nanogate AG und ihren nahe stehenden Personen erfolgten zu unter Fremden üblichen Konditionen.

Adressen:

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Quierschied-Göttelborn, Deutschland
Telefon: +49 (0)6825-9591-0
Fax: +49 (0)6825-9591-852
E-Mail: info@nanogate.com
www.nanogate.com
http://twitter.com/nanogate_ag

Ansprechpartner Investor Relations
Cortent Kommunikation AG
Christian Dose
Telefon: +49 (0)69-5770300-0
Fax: +49 (0)69-5770300-10
E-Mail: nanogate@cortent.de

Der Halbjahresbericht der Nanogate AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch.
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.

Impressum:

Verantwortlich: Nanogate AG
Redaktion: Cortent Kommunikation AG
Gestaltung &
Produktion: IDEEN! Netzwerk und Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH
Foto: Nanogate AG



NANOGATE **WERTE**

Verbindlichkeit nach innen und außen

Als ein international führendes, integriertes Systemhaus setzt Nanogate auf langfristiges, profitables Wachstum und zeigt Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern. Im Rahmen von Phase5 haben wir daher gemeinsam unternehmensweit verbindliche Werte für unser Geschäft und unser Verständnis zu Kunden und Geschäftspartnern sowie innerhalb unseres Konzerns definiert. Sie bilden das Gerüst, unsere Vision zu erreichen: Touch us everyday!



Veränderung –
Verlässlichkeit



Leistung –
Nachhaltigkeit



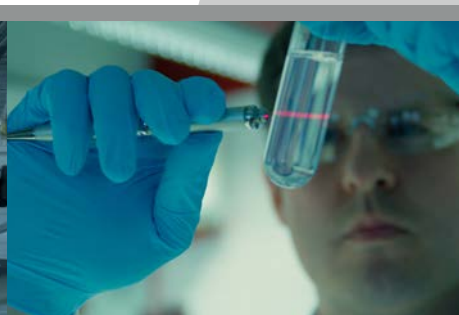
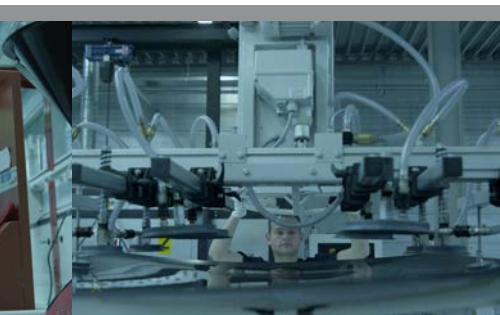
Zielorientierung –
Kreativität



Qualität –
Eigenverantwortung



Offenheit –
Respekt





Nanogate AG

Zum Schacht 3, 66287 Quierschied-Göttelborn, Germany
Telefon: +49 (0)6825-9591-0, Fax: +49 (0)6825-9591-852

E-Mail: info@nanogate.com

www.nanogate.com